

Wingertsbergschule: Problem mit dem Platzmangel gelöst

Wegen der Container: Pausenhof-Fläche erweitert

LORSCH. Die Container, die zum Schulstart an der Wingertsbergschule aufgestellt wurden, weil an der Lorsche Grundschule Raumnot herrscht, haben für viel Gesprächsstoff gesorgt. Im Schulalltag gab es mit den Räumen in Modulbauweise bislang aber keine Probleme, so

Schulleiter Hans Neumann gestern auf BA-Nachfrage.

Die Container, errichtet im Schulhof, sind geräumig. Dadurch benötigen sie allerdings auch einigen Platz – und dieser fehlt den Kindern, wenn sie in den Unterrichtspausen auf dem Hof spielen und sich austoben wollen.

Die Schulgemeinde zeigte sich jedoch kreativ und nahm den Vorschlag einer Lehrerin auf. Inzwischen können die Schüler deshalb in der ersten Pause auch auf das ein paar Schritte außerhalb des Schulgeländes liegende Areal zwischen Altbau und Sporthalle ausweichen. Das Gelände – versehen mit zwei kleinen Fußballtoren und einer Klettermöglichkeit – wurde bislang hauptsächlich von der Schülerbetreuung genutzt.

Die Aufsichtspflicht auf damit nun insgesamt drei Schulhof-Flächen könne unter anderem mit Hilfe der neuen sozialpädagogischen Fachkraft Karin Mitter gestemmt werden, so Neumann. *sch*



Schulleiter Neumann hat Ausweichfläche für das durch Container geschrumpfte Pausenhof-Areal gefunden. ARCHIVBLD: FUNCK

Jahrgang 1958: Am 25. August Treffen im Kegelcenter

Sechzigjährige feiern

LORSCH. Alle im Jahr 1958 Geborenen können in diesem Jahr ein besonderes Fest feiern. Der geburtsstarker Jahrgang 1958 wird 60 Jahre alt. In Lorsch treffen sich die Jahrgangsmitglieder zu einer gemütlichen Feier am 25. August (Samstag). Beginn ist um 19 Uhr im Lorsche Kegelcenter in der Sachsenbuckelstraße im Lagerfeld.

Jahrgangskanzler Helmut Schmitt. Er nimmt Anmeldungen noch unter der Telefonnummer 01608360715 entgegen. Wer sich meldet, der wird gerne in die vom Jahrgang eigens eingerichtete WhatsApp-Gruppe aufgenommen.

Unter anderem auf Anekdoten aus der Schulzeit, auf Erfahrungen mit längst mittelalterlich wirkenden einstigen Neuerungen der Technik, auf heute wunderbar wirkende Modeerscheinungen und vieles mehr wollen die 60-Jährigen gemeinsam zurückblicken. *tef*

Anmeldung läuft

„Es sind alle 58er und 59er eingeladen, auch zugezogene Neubürger sind herzlich willkommen“, sagt

CDU: Mitgliederversammlung diskutierte über aktuelle kommunalpolitische Themen / Informationen über den Kita-Neubau und das Projekt Innovatives Wohnen

„Parkplatz-Ost umsetzen statt zerreden“

Von unserem Redaktionsmitglied
Nina Schmelzing

LORSCH. Zu einer Mitgliederversammlung hatte die CDU am Montag eingeladen. Im Feuerwehrhaus wurde über aktuelle kommunalpolitische Themen diskutiert. Der umstrittene Parkplatz-Ost lieferte dabei ebenso Gesprächsstoff wie die Innenstadtentwicklung, das Projekt Innovatives Wohnen und die Container an der Wingertsbergschule.

Platz für Kinder

Ferdinand Koob, stellvertretender CDU-Vorsitzender, moderierte die Versammlung. Er erinnerte an vorderster Stelle an die neu eingeführte Gebührenfreistellung in hessischen Kindergärten für eine täglich sechsstündige Betreuung, die für Eltern eine Ersparnis von rund 5000 Euro pro Kind bedeute, sowie die Flexibilisierung der Kita-Angebote in Lorsch.

Erfreulich sei, dass die Zugaskommune Lorsch vor allem viele junge Familien anspreche. Weil eine große Zahl von Kindern einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben wird, laufen die Vorbereitungen für einen weiteren Kindergartenbau. Errichtet wird er in der Dieterswiese hinter dem Rewe-Markt. Der Neubau soll Platz für fünf Kita-Gruppen bieten – mit Möglichkeit einer Erweiterung auf sechs Gruppen. Auch das Mütter- und Familienzentrum („Mütze“) soll dort eine neue Adresse erhalten. Zudem wird der älteste Lorsche Kindergarten, St. Nazarius, modernisiert. Die Container an der Wingertsbergschule seien „hoffentlich nur

eine Übergangslösung“, sagte Jürgen Sonnabend, der über Aktuelles aus dem Bauausschuss berichtete.

Sie wurden wegen des Raummanagements an der Grundschule im Pausenhof aufgestellt. Zum Schulstart bezug wurde eine erste Klasse einen der beiden Container. In die Diskussion um die Container hätten sich Christdemokraten früher einschalten sollen, merkte ein Mitglied, selbst Vater, kritisch an. Die „Meinungsführerschaft“ werde so leichtfertig anderen überlassen. Die „mobilen Klassen-zentren“ seien besser als ihr Ruf.

Ob bei Jahrgangstreffen oder beim Sportverein – beim Thema Parkplatz-Ost schlage ihm überwiegend Ablehnung entgegen, erklärte ein anderes CDU-Mitglied am Montagabend. Es sei schwer einzusehen, wieso Stellplätze nicht zentraler errichtet werden könnten, etwa am Karolingerplatz. „Das Thema ist

Blick auf die Europawahl

■ Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden am Montag auch die **Delegierten des CDU-Stadtrates** für die Kreispartitage und den Kreisverbandsausschuss sowie die Wahlkreisdelegierten für die Europawahl 2019 bestimmt.

■ In geheimer Wahl wurde die Liste mit **33 Namen** von der großen Mehrheit unverändert angenommen.

■ **Auf den ersten zehn Plätzen** stehen Christiane Ludwig-Paul, Olaf Jünge, Alexander Löffelholz, Klaus Schwab, Christian Schönung, Thomas Metz, Ferdinand Koob, Hannelore Glab, Heinrich Ludwig, Helga Rhein.



Initiative für „Musikschule Stadt Lorsch“

LORSCH. Seit 25 Jahren gibt es die Filiale Lorsch des Konservatoriums Bergstraße. In der Schanzestraße 32 wird sie von Petra Weis als Leiterin betreut. An der renommierten Einrichtung können alle großen Musikschul-Instrumente erlernt werden, wie etwa Klavier, Gitarre, Block- und Querflöte, Violine, Klarinette, Saxofon, Cello und Schlagzeug. Küftig soll das Haus unter dem Namen „Musikschule Stadt Lorsch“ in Trägerschaft des Konservatoriums Bergstraße noch bekannter werden. Das wünscht sich nicht allein Diplom-Musiklehrerin Petra Weis. Es gab bereits mehrere Gespräche zwischen Bürgermeister Christian Schönung und Vertretern des Konservatoriums dazu.

Von der Namensänderung wird eine weitere Aufwertung der in Lorsch geleisteten Arbeit erwartet, zudem wird sie als Bekanntnis zum Standort Lorsch gesehen. Über die mögliche Änderung und die damit verbundenen Kosten – gerechnet wird mit einem niedrigen dreistelligen Betrag im Jahr – sollen in Kür-

ze die städtischen Gremien beraten. Für die derzeitigen Schüler würde sich nichts ändern, auch zu bestehenden Musikvereinen soll die „Musikschule Stadt Lorsch“ keine Konkurrenz sein, betonen Weis und Schönung auf Nachfrage. Verbunden mit dem neuen Titel soll die Musikschule den städtischen Paul-Schnitzer-Saal häufiger nutzen können, zudem soll auch die Zusammenarbeit mit der Werner-von-Stemens-Schule ausgebaut werden.

Für die Lorsche Haupt- und Realschule hatten Petra Weis, Klarinetten-Lehrerin Wilma Kruse sowie Musiklehrerin Birgit Grüner im Rahmen der Projektwoche kürzlich sogar eine eigene Schulliedymne entwickelt. Am Samstag kommender Woche (25.) sind Zuhörer um 17 Uhr zu einem Lehrer-Schüler-Konzert in den Paul-Schnitzer-Saal eingeladen. Unser Bild zeigt (v.l.) Wilma Kruse, Birgit Grüner und Petra Weis in den Musikräumen der Lorsche Filiale in der Schanzestraße. *sch/ARCHIVBLD: LOTZ*

Operetten-Aufführung

Liebesgeschichte begeisterte

LORSCH. Es gibt Melodien, die seit Jahrzehnten um die Welt gehen. Dazu gehören Lieder wie „Grüß alle Götter, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ oder auch „Schenk man sich Rosen in Tirol“. Sie alle stammen aus der Operette „Der Vogelhändler“, komponiert von Carl Adam Johann Nepomuk Zeller (1842-98). Seine bekannte Komödie, eine Liebesgeschichte zwischen dem Vogelhändler Adam und der Postbotin Christel, ist zeitlos.

Sie spielt Anfang des 18. Jahrhunderts in einem Dorf in der Pfalz. Das Stück und auch die danach entstandenen Filme sind weltweit bekannt und beliebt. Das konnten auch knapp 40 Mitglieder und Freunde der Lorsche Arbeiterwohlfahrt feststellen, die sich diese Operette jetzt auf der größten überdachten Freilichtbühne Deutschlands in Ötigheim bei Rastatt anschauten. Die Zuschauertribüne mit Platz für 4000 Menschen war voll belegt. Die Lorsche konnten sich gut an die Melodien erinnern, meistens bekannt aus ihrer Jugendzeit, mancher Titel wurde mitgesungen.

Grillfest am 11. September

Der gesamte Ort Ötigheim ist bei den Vorstellungen mit eingebunden, auf der Bühne und in der vorbildlichen Organisation. „Die Lorsche Zuschauer waren durchwegs begeistert und verließen beschwichtig die riesengroße Anlage“, berichtete Marlene Zarges, Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt. Die nächste öffentliche Veranstaltung der Arbeiterwohlfahrt ist das Grillfest. Terminiert ist es für den 11. September (Dienstag), gemeinsam gefeiert wird auf dem Gelände bei den Klosterspatzen. *ml*

VEREINE LORSCH

Rheuma-Liga: Heute, 15. August, Trocken-gymnastik im Giebauer Haus in Lorsch. 1. Gruppe, 15.30 Uhr; Bewegung im Sitzen, Stehen und Gehen; 2. Gruppe, 16.30 Uhr; Training auf der Matte. Kontakt: 06251/9891690.
GV Liederkranz: Donnerstag, 16. August, 18 Uhr, Treffen vom Vereinsaal zur Radtour mit anschließ. Einkehr bei den Klosterspatzen. Nichtmitglieder treffen sich zur selben Zeit bei den Klosterspatzen. Bei Regen Treffen direkt dort. Partner und Gäste willkommen.

Theaterspielgemeinschaft: Bei den Froschkönig-Aufführungen bitte unbedingt pünktlich erscheinen! Sonst kommt man nicht mehr auf die Tribüne, da der Weg dort hin durch die Gassen führt.
Jahrgang 1951/52: Radtour ins Grüne“ am Freitag, 17. August, Treffpunkt: 17 Uhr an der Königshalle. Abschluss (auch für alle, die nicht mitradeln können) ab 18 Uhr in den Kleingärten in Bensheim. Bitte anmelden.

Seniorenkreis der Evangelischen Kirche: Einladung am Freitag, 17. August, ab 14 Uhr, im Martin-Luther-Haus, zum Kaffeeklatsch, mit Vorlesen von Liebesbüchern.

Rassegeflügelzuchtverein: Monatsversammlung am Freitag, 17. August, um 19 Uhr im Vereinsheim im Lagerfeld.

Klosterspatzen: Sommerachtsfest am 18. und 19. August am Vereinsgelände. Für den Küchenverkauf am Sonntag werden noch Küchenspenden benötigt. Am Samstag Start ab 14 Uhr, ab 20.30 Uhr spielen die Pink Panthers. Am Sonntag ab 10 Uhr Frühshoppen mit Rippchen und Haxen mit Kraut.

SPD-Kulturkreis: Sonntag, 19. August, Fahrt nach Trier mit Besuch der Karl-Marx-Ausstellung. Nach der Führung Zeit, um die Stadt zu erkunden. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung: Tel. 57240.

Table Tennis-Partnerschaftsverein: Treffen im Back- und Brauhaus am Montag, 20. August, um 19 Uhr. Thema: Apprendre des langues étrangères. Gäste sind willkommen.
Jahrgang 1955/56: Stammtisch am Samstag, 25. August, um 18 Uhr im Alten Rathaus-Café. Neubürger willkommen.

Vogelschutzverein: Thementag Natur am Sonntag, 26. August, von 10-17 Uhr auf dem Gelände des Vogelzoo am Birkengarten mit Info-Ständen von Umweltschutzverbänden und einer Vortragsreihe zum Rehbuhn, Kiebitz- und Wildbienschutz.

Tvvg Turnabteilung: Hallen-Flohmarkt am Samstag, 1. September, von 10-16 Uhr, in der Sporthalle im Ehrlend. Anmeldung: Dorothee Keilmann, Tel. 0173-2596872, oder keilmann@tvvg.de. Standgebühr beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Tische werden gestellt.

MGV Germania: Open Air Konzert mit 14 Chören am Samstag, 8. September, ab 16 Uhr im Depot, ebenfalls Live-Band. Tickets ab 5 Euro, ab sofort erhältlich bei den Sängern und in der Tourist-Info im Alten Rathaus.



Der Parkplatz-Ost soll in der Nähe des gläsernen BIZ entstehen. ARCHIVBLD: LOTZ

IMMOBILIEN

„Wir können Altentmünster und das Besucherinformationszentrum nicht verschieben.“

BÜRGERMEISTER SCHÖNUNG ZUM STANDORT FÜR DEN PARKPLATZ OST



Am alten Feuerwehr-Areal ist innovatives Wohnen vorstellbar. ARCHIVBLD: LOTZ